

# Selbst fünf Eingangsklassen bereiten keine Probleme

**Bildung** Die künftigen „Fünfer“ des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und ihre Eltern erhalten einen Einblick in die Schule.

**Crailsheim.** Die künftigen Fünftklässler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) in Crailsheim und ihre Eltern wurden kürzlich bei einem Tag der offenen Tür in der Bildungsstätte willkommen geheißen.

Beeindruckend war der Mut der Sechstklässlerin Anna Ziegler, die gemeinsam mit Schulleiter Günter Koch und dem Vorsitzenden des Elternbeirats, Dr. Ralf Eisenbeiß, die Gäste begrüßte. Sichtlich stolz erzählte sie von „ihrer“ Schule und versicherte den Viertklässlern, dass ihnen auf vielfältige Art und Weise das Ankommen an der neuen Schule erleichtert werde: Viele nette Mitschüler, hilfsbereite Paten und verständnisvolle Lehrer gebe es hier.

Dass sich am ASG alle Mitglieder der Schulgemeinschaft auf Augenhöhe begegnen und ihre



Sechstklässler des ASG versorgten die Besucher in der neuen Cafeteria des Gymnasiums. Foto: ASG

Freiräume haben, betonten auch die Schülersprecher Antonia, Muriel, Daniel und Nele. Aufführungen der Theater-AG, der Sangesklasse und einer Tanzgruppe der Klasse 6a rundeten die Auftaktveranstaltung ab. Die künftigen Fünftklässler konnten dann die

neu eingerichteten Zimmer im Erdgeschoss des Schwanenseegebäudes in Augenschein nehmen, in denen sie ab Herbst unterrichtet werden.

Der stellvertretende Schulleiter Christian Reinhardt zeigte sich überzeugt davon, dass sie

sich darin wohlfühlen werden. Zudem seien die neuen „Fünfer“ in einem Gebäude der kurzen Wege untergebracht: „Die Schüler finden dort die naturwissenschaftlichen Fachräume und die Cafeteria mit einem Zugang zum beliebten Schulhöfle.“ Auch zum

Neubau ist der Weg nicht weit. Dort werden bereits im März die Fachschaften Bildende Kunst und Musik eine neue Bleibe finden sowie vorübergehend auch das Lehrerzimmer, die Verwaltung und die Schulleitung.

Während die Kinder ganz praktisch erfahren, was sie am ASG lernen können, nutzten ihre Eltern die Zeit, um mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen. Das Gymnasium als eine von insgesamt nur 43 Modellschulen, die sowohl den acht- wie auch den neunjährigen Bildungsgang bis zum Abitur anbieten, macht damit in der Region ein einzigartiges Bildungsangebot.

Schulleiter Günter Koch erklärte dazu: „Die Abschlüsse in G8 und G9 sind absolut gleichwertig. Seit Beginn des Schulversuchs haben sich über 90 Prozent der Schüler allerdings für G9 ent-

schieden.“ Jon und Johanna, Schüler der Kursstufe, zu ihrer Entscheidung für diese Option: „Wir sind durch das eine Jahr in unserer Persönlichkeitsentwicklung entscheidende Schritte vorangekommen, konnten uns neben dem Unterricht auch sozial, politisch und gesellschaftlich engagieren und hatten darüber hinaus auch genügend Zeit für Hobbys und unsere Familie.“

Bedenken, ob die Kapazitäten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ausreichen würden, um alle interessierten Kinder aufnehmen zu können, konnte Günter Koch entkräften: „Wir haben in der Vergangenheit noch nie ein Kind abweisen müssen. Dank einer guten Lehrerversorgung und eines sehr großen Raumangebots mit moderner Ausstattung können wir ohne Probleme fünf Eingangsklassen aufnehmen.“